



RIV Zusatzversorgung

WKN: A2JJ1J

JAHRESBERICHT

ZUM 31. MÄRZ 2021

Jahresbericht

RIV Zusatzversorgung

Übersicht über die Fondspartner

Kapitalverwaltungsgesellschaft

R.I. Vermögensbetreuung AG

Hausanschrift

Ottostraße 1
76275 Ettlingen

Postanschrift

Postfach 10 08 51
76262 Ettlingen

Telefon: 07243 21 58 3
Telefax: 07243 21 58 59
<https://riv.de>

Gründung: 1996
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Eigenkapital: 5,557 Mio. EUR (Stand: 31.12.2020)

Vorstand

Dipl.-Bw. Heiko Hohmann, Ettlingen (Vorsitzender)
Dipl.-Math. Bastian Bohl, Ettlingen
MSc. in Economics Peter Ulrik Kessel, Heidelberg

Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Rainer Imhof, Vorstandsvorsitzender einer Kapitalverwaltungsgesellschaft i.R. (Vorsitzender)
Dieter Sander, Bankkaufmann, Bankdirektor i.R. (stv. Vorsitzender)
Dr.-Ing. Hans J. Brommer, Patentanwalt i.R. (stv. Vorsitzender)
Dr.-Ing. Bernhard Hohlbaum, Geschäftsführer

Stand: 31. März 2021

Verwahrstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

Hausanschrift

Kaiserstraße 24
60311 Frankfurt am Main

Postanschrift

Postfach 10 10 40
60010 Frankfurt am Main

Telefon: 069 21 61 0
Telefax: 069 21 61 1340
<https://www.hauck-aufhaeuser.com>

Rechtsform: Aktiengesellschaft
Aufsichtsrechtliche Eigenmittel: 228,453 Mio. EUR (Stand: 31.12.2019)

Jahresbericht

RIV Zusatzversorgung

Tätigkeitsbericht für den Berichtszeitraum vom 1. April 2020 bis 31. März 2021

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Der RIV Zusatzversorgung ist ein global anlegender, ausschüttender Aktienfonds, der drei Anlageziele verfolgt. Als erstes Ziel soll der RIV Zusatzversorgung seinen Anlegern durch eine vom jeweiligen Anlageergebnis des Fonds unabhängige Ausschüttung ein zusätzliches Einkommen zur Verfügung stellen. Als zweites Ziel soll diese Ausschüttung durch einen kumulierten Inflationsausgleich ihre Kaufkraft beibehalten. Als drittes, nachgeordnetes Ziel soll trotz der jährlichen Ausschüttungen auch der Anteilspreis langfristig dem Anstieg des deutschen Verbraucherpreisindex folgen und das im Fondsvermögen angelegte Kapital seine Kaufkraft erhalten.

Die letzte Ausschüttung für das am 31.03.2021 endenden Geschäftsjahres betrug 2,55 EUR je Anteil. Die Ausschüttung ist inflationsindexiert und erhöht sich jährlich um den Prozentsatz, um den der deutsche Verbraucherpreisindex (VPI) des Statistischen Bundesamtes im jeweils vergangenen Kalenderjahr gestiegen ist. Geeignet ist der RIV Zusatzversorgung daher für langfristig orientierte Kapitalanleger, die mit den für Aktienmärkte typischen Kursschwankungen leben können, aber dennoch nicht auf planbare Ausschüttung verzichten möchten. Als kurzfristige Geldanlage ist der Fonds nicht geeignet.

Die Anlageziele sollen durch eine aktive Anlagepolitik mit Schwerpunkt auf Aktienanlagen erreicht werden. Der Aktienanteil kann zwischen 51 % und 100 % des Fondsvermögens betragen. Weitere Anlageinstrumente sind Anleihen und Bankguthaben sowie max. 10 % Investmentfonds. Zertifikate kommen als Anlage nicht in Betracht. Derivate sind als Anlage ausgeschlossen. Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte sind nicht zulässig. Die Auswahl von Anlagen erfolgt diskretionär. Die Anlagepolitik bezieht sich weder auf einen Referenzwert noch impliziert sie dies. Das Fondsmanagement verzichtet auf alle Versuche die Anlagerisiken durch Market Timing oder Kurssicherungsgeschäfte zu mindern. Die Minderung der Anlagerisiken soll allein durch eine breite und internationale Streuung der Anlageinstrumente nach Branchen, Regionen und Währungen erreicht werden. Nur so können Anlagerisiken ohne Ertragseinbußen reduziert werden. Klumpenrisiken sollen vermieden werden. Die Anleger können von der Kapitalverwaltungsgesellschaft grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen.

Das wirtschaftliche Umfeld

Im gesamten Fondsgeschäftsjahr wurde das wirtschaftliche Umfeld maßgeblich von den Auswirkungen der weltweit grassierenden Coronavirus-Pandemie dominiert.

Zu Beginn der Coronavirus-Pandemie führten weltweit Lockdowns sowie Grenzschießungen und die Stilllegung des Flugverkehrs zu massiven Störungen des Welthandels. Insbesondere die westlichen Industrienationen wurden wirtschaftlich hart getroffen. Unterbrochene Lieferketten offenbarten unangenehme Abhängigkeiten, welche massive Produktionsstörungen und Knappheiten verursachten. Die Arbeitslosigkeit schoss weltweit in die Höhe. In Verbindung mit der hohen Unsicherheit für Privathaushalte und Unternehmen kam es zu Nachfrageeinbrüchen und -verschiebungen.

Während ganze Branchen, wie beispielsweise die Tourismusbranche, Fluggesellschaften sowie der stationäre Einzelhandel und die Gastronomie ums Überleben kämpften, gab es aber auch Krisengewinner. Vor allem IT-Unternehmen, Internet-Einzelhändler, Lebensmittel-Einzelhändler und Elektronikgerätehersteller sowie Baumärkte verzeichneten einen Ansturm auf ihre Produkte und Dienstleistungen.

Jahresbericht

RIV Zusatzversorgung

Um die negativen wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Pandemie für Bevölkerung und Wirtschaft abzumildern, setzten Regierungen Hilfsprogramme in noch nie dagewesenem Umfang um, welche die Staatsverschuldungen in die Höhe trieben. Die USA legten Ende März ein Nothilfeprogramm in Höhe von 2.200 Mrd. \$ auf, das kurze Zeit später um weitere 480 Mrd. \$ aufgestockt wurde. So erhielt unter anderem jeder US-Bürger eine direkte Pro-Kopf-Auszahlung, sogenanntes Helikoptergeld, in Höhe von 1.200 \$ im Frühjahr 2020 und zum Jahresende eine weitere in Höhe von 600 \$, die im ersten Quartal 2021 um noch weitere 1.400 \$ aufgestockt wurde. Letztgenannte Zahlung war Teil eines zusätzlichen 1.900 Mrd. \$ schweren Konjunkturpakets, welches die US-Wirtschaft weiter ankurbeln sollte.

Die EU beschloss das 750 Mrd. € schwere „Next Generation EU“-Programm, auch Corona-Wiederaufbaufonds genannt, welches von 2021 bis 2023 die Konjunktur ankurbeln soll. Die Gelder sollen in Form von Krediten und nicht zurückzahlbaren Zuschüssen an von der Pandemie stark betroffene Regionen ausgezahlt werden. Finanziert wird der Fonds durch die Aufnahme von gemeinschaftlichen Schulden auf EU-Ebene, ein Novum.

Darüber hinaus setzten Nationalstaaten eine Vielzahl an eigenen Hilfspaketen um, um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie zu begrenzen. In Deutschland beispielsweise, wurde ein 130 Mrd. € schweres Konjunkturprogramm beschlossen, das unter anderem eine temporäre Mehrwertsteuersenkung von 19 % auf 16 %, Hilfen für Kommunen sowie Zuschüsse für Familien in Form eines Kinderbonus enthält. Darüber hinaus verlängerte man in Deutschland durch Sonderregelungen den Bezug des Kurzarbeitergeldes auf bis zu 24 Monate.

Gleichzeitig öffneten Zentralbanken weltweit die Geldschleusen, um Banken und auch Unternehmen direkt mit dringend benötigter Liquidität zu versorgen. Wertpapieraufkaufprogramme wurden massiv ausgeweitet und führten so zu einer Aufblähung der Zentralbankbilanzen und damit auch der Geldmengen. So startete die Europäische Zentralbank zusätzlich zu ihrem bereits laufenden Ankaufprogramm für Anleihen, das um 120 Mrd. € aufgestockt wurde, im März 2020 das 750 Mrd. € schwere „Pandemic Emergency Purchase Programme“, das bereits im Juni auf 1.350 Mrd. € ausgeweitet wurde. Die US-Notenbank Fed hatte ihre Anleihekäufe auf ein monatliches Volumen von 120 Mrd. \$ aufgestockt und will davon erst wieder abrücken, wenn sich die Lage am US-Arbeitsmarkt stark verbessert hat. Bis mindestens 2024 sollen die Zinsen laut Fed auf einem niedrigen Niveau nahe null verharren.

Diese Maßnahmen ließen Anleger schnell wieder Vertrauen fassen und die Kapitalmärkte entspannten sich, eine Erholung an den Börsen setzte schon zu Beginn des Fondsgeschäftsjahres ein. Diese schlug dann auch schrittweise auf die Realwirtschaft durch, sodass auf den rekordverdächtigen Konjunkturabsturz im Frühjahr eine ebenso starke Gegenreaktion folgte. Allen voran expandierten USA und China, die beiden weltgrößten Volkswirtschaften, im Sommer und Herbst unerwartet stark und trieben die globale Konjunkturerholung voran. Jedoch sorgten weitere Coronavirus-Wellen und daraus resultierende Lockdowns und Einschränkungen für zunehmend unterschiedliche regionale wirtschaftliche Entwicklungen. Erst mit dem Start der Impfkampagnen im Dezember 2020 und deren zunehmend erfolgreichen Verläufe Anfang 2021, konnten Länder nach und nach Schritte in Richtung Normalisierung unternehmen. Allen voran Israel, USA und Großbritannien, die mit die höchsten Impfquoten aufweisen, konnten Lockerungen umsetzen. Nach einem schwierigen und verzögerten Impfstart in der EU und Deutschland, zeichneten sich entsprechende Erfolge in der Pandemiebekämpfung erst gegen Ende des Fondsgeschäftsjahres ab.

Fakt ist, dass die Pandemie früher oder später zu Ende gehen wird. Was bleibt, sind nicht zuletzt rekordhohe Staatsverschuldungen und rekordlockere Geldpolitiken, die Inflationsrisiken signifikant erhöhen. In diesem Umfeld stellen Aktien aus Sicht des Fondsmanagements langfristig die aussichtsreichste Anlageklasse dar, da Aktien als Sachwerte langfristig einen guten Schutz vor Inflation bieten und als Produktivkapital an der langfristig wachsenden Wirtschaftsleistung partizipieren.

Jahresbericht

RIV Zusatzversorgung

Börsenentwicklung

Die Entwicklung der globalen Aktienmärkte war im Berichtszeitraum in 2020 von Aufholeffekten und in 2021 von der Hoffnung auf ein Pandemie-Ende geprägt. Die Weltweit verzeichneten Börsen große Zugewinne. So konnte der DAX ein Plus von 51,05 % verbuchen, während die Eurozonen-Aktien des Euro STOXX 50 um 40,63 % und die europäischen Aktien des Stoxx Europe 50 um 21,71 % zulegen konnten. US-Aktien verzeichneten signifikante Anstiege, der Dow Jones um 50,48 %, der S&P500 um 53,71 % und der Nasdaq 100 sogar um 67,55 %. Während japanische Aktien in Form des Nikkei 225 mit 54,25 % anstiegen, entwickelten sich chinesische Aktien, gemessen am Hang Seng mit 20,23 % oder am Shenzhen Composite Index mit 33,12 % weniger stark.

Große Währungen entwickelten sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Euro uneinheitlich. Gegenüber dem US-Dollar legte der Euro um 6,65 %, gegenüber dem Schweizer Franken um 4,02 % und gegenüber dem japanischen Yen um 8,79 % zu. Aus Euro-Sicht reduzierte sich folglich die Wertentwicklung von Wertpapieren in diesen Währungen entsprechend. Das britische Pfund, der kanadische Dollar sowie der australische Dollar konnten sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Euro behaupten. Der Euro verlor im Vergleich 3,86 %, 5,72 % sowie 16,17 %.

Während die Rendite von 5-jährigen Bundesobligationen im Fondsgeschäftsjahr mit -0,66 % am Anfang zu -0,63 % am Ende wenig verändert war, wurde die Rendite von 10-jährigen Bundesanleihen von -0,47 % auf -0,29 % weniger negativ. Bei US-Staatsanleihen zogen die Zinsen an. 5-jährige notierten bei 0,94 % im Vergleich zu 0,37 % im Vorjahr und 10-jährige US-Treasuries bei 1,74 % im Vergleich zu 0,67 % im Vorjahr.

Zu Beginn des Fondsgeschäftsjahres sorgte die Öl-Rabattschlacht zwischen Saudi-Arabien und Russland sowie eine durch die Pandemie bedingte einbrechende Ölnachfrage für einen überversorgten Weltmarkt, der die Ölpreise auf Talfahrt schickte. US-Leichtöl (WTI) markierte ein Allzeit-Tief, wobei die Notierungen für Terminkontrakte zeitweise sogar in den negativen Bereich sackten. Ölverkäufer mussten Geld bezahlen, damit jemand ihnen den Rohstoff überhaupt noch abnahm. Im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums erholten sich die Preise stark, sodass WTI im Fondsgeschäftsjahr um ganze 195,67 % anstieg. Die Nordsee-Sorte Brent legte um 179,92 % zu.

Die Preise für Edelmetalle unterlagen im Berichtszeitraum ebenfalls starken Schwankungen. Der Goldpreis (COMEX Gold in USD) erreichte im August ein Allzeithoch, fiel daraufhin allerdings wieder und konnte das Fondsgeschäftsjahr mit einem Plus von 8,21 % beenden. Weitaus dynamischer entwickelte sich Silber (COMEX Silber in USD), welches im Berichtszeitraum um 74,46 % zulegte. Das als wichtigstes Industriemetall geltende Kupfer erzielte ein Plus von 79,30 %.

Agrarrohstoffe legten im Berichtszeitraum größtenteils zu, beispielsweise Mais mit 65,11 %, Sojabohnen mit 62,25 %, Weizen mit 8,98 % oder Zucker mit 18,65 %.

Die für die globalen Lieferketten der Wirtschaft wichtigen Frachtraten stiegen mit 226,84 % stark an.

Jahresbericht RIV Zusatzversorgung

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Fondsstruktur

	31.03.2021		31.03.2020	
	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
Aktien	7.053.991,09	92,00 %	3.776.358,46	90,31 %
Bankguthaben	607.489,36	7,92 %	402.298,97	9,62 %
Zins- und Dividendenansprüche	30.658,33	0,40 %	20.439,12	0,49 %
Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten	-24.780,54	-0,32 %	-17.675,51	-0,42 %
Fondsvermögen	<u>7.667.358,24</u>	<u>100,00 %</u>	<u>4.181.421,04</u>	<u>100,00 %</u>

Die Aktienquote stieg im Berichtszeitraum um 1,69 % von 90,31 % auf 92,00 % an. Das Bankguthaben fiel in Folge von 9,62 % auf 7,92 %.

Bei den Aktienanlagen sind 34,09 % in EUR, 31,27 % in USD und 5,49 % in CHF notiert. Nach Ländern geordnet haben Aktienanlagen in den USA mit 16,93 % den größten Anteil vor Deutschland mit 10,72 % und Großbritannien mit 6,52 %. Direktanlagen in die BRIC- und andere Schwellenländer spielen derzeit nur eine untergeordnete Rolle. In diesen Ländern hält das Fondsmanagement die Risiken aus Politik, Korruption, mangelnder Transparenz und dürftiger Rechtstaatlichkeit meist für zu groß, um größere eigene Engagements einzugehen. Trotzdem ist der Fonds auch in diesen Wachstumsregionen angemessen investiert, da fast alle international tätigen Unternehmen auch in diesen Ländern geschäftlich engagiert sind.

Die Branchen Materialien, Industriegüter und Informationstechnologie sind am höchsten gewichtet.

Die zum Geschäftsjahresende am höchsten gewichteten Aktien waren:

Intel, Mikroprozessoren	2,84 %
Ichor, Halbleiter-Anlagenbau	2,75 %
Siemens Gamesa, Windenergieanlagen	2,58 %
Europris, Einzelhandel	2,33 %
Deutsche Telekom, Telekommunikation	2,24 %

Jahresbericht

RIV Zusatzversorgung

Bedeutende Verkäufe im vergangenen Geschäftsjahr:

Verkauf Johnson & Johnson:

Im Rahmen eines Aktientauschs innerhalb des US-Gesundheitssektors haben wir Johnson & Johnson (J&J) nahe am Allzeithoch verkauft. J&J war beim Verkauf hoch bewertet. Darin spiegelt sich unseres Erachtens das Geschäftsrisiko, dem sich J&J unter anderem durch die anhaltende Opioid-Krise in den USA ausgesetzt sieht, nicht angemessen wider. Jährlich versterben zehntausende Menschen durch die Einnahme von Schmerzmitteln, die auf Opiaten basieren. Pharmaunternehmen, u.a. J&J, wird vorgeworfen, die Sucht danach durch aggressive Bewerbung ihrer einschlägigen Medikamente und Verharmlosung von deren Suchtpotential mitverursacht zu haben. Schadensersatzforderungen könnten sich stark ausweiten.

Verkauf De' Longhi:

Die Aktie des italienischen Haushaltsgeräteherstellers De' Longhi ist in der Coronavirus-Krise stark gelaufen. Während Privathaushalte aufgrund von Corona keine Urlaubsreisen vornehmen konnten und größere Anschaffungen aufgrund der Unsicherheit am Arbeitsmarkt gemieden haben, stiegen deren Ausgaben beispielsweise Möbel oder Gartenartikel, aber auch für Haushaltsgeräte, darunter Elektrokleingeräte oder andere Dinge, die alle das Leben in den eigenen vier Wänden aufwerten. De' Longhi nahm nach dem Kursanstieg eine relativ hohe Gewichtung im Fonds ein. Wir haben einen Teilverkauf nahe dem Allzeithoch mit 54 % Gewinn vollzogen.

Kauf Samsung:

Das südkoreanische Unternehmen Samsung Electronics gehört zu den weltgrößten Elektronikkonzernen und ist der weltweit größte Produzent von Smartphones. Daneben werden Unterhaltungselektronikgeräte wie TV-Geräte, Monitore, Tablets und Laptops sowie Haushaltsgeräte wie Kühlschränke, Backöfen und Waschmaschinen vertrieben. Außerdem bietet Samsung verschiedene Komponenten wie Speicherlösungen, Display Panels oder Halbleitertechnologien an. Im Bereich der medizinischen Ausrüstung produziert Samsung unter anderem Diagnosegeräte und Röntgensysteme. Aufgrund der Corona Pandemie brach der Kurs der Aktie um über 25 % ein. Ende Juli haben wir diese Gelegenheit genutzt, um im Fonds eine Position aufzubauen.

Kauf Pfizer:

Pfizer konzentriert sich auf patentgeschützte Medikamente. Nicht-patentgeschützte Medikamente (Generika) sowie Konsumprodukte wurden Ende 2020 als Upjohn Co. ausgegliedert, die anschließend in einer Fusion mit Mylan N.V. eingebracht wurde, woraus die Viatrix Inc. entstand. Die verschlankte Organisation soll das Wachstumspotential von Pfizer besser heben. Dazu gehören neben 10 Blockbuster- Medikamenten mit einem Jahresumsatz von über einer Milliarde USD auch der Impfstoff gegen COVID-19, der zusammen mit der deutschen BioNTech SE entwickelt wurde. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 13 ist Pfizer deutlich günstiger bewertet als J&J mit fast 19 und hat mit 4,0 % eine attraktivere Dividendenrendite gegenüber J&J mit 2,5 %.

Jahresbericht RIV Zusatzversorgung

Fondsergebnis

Im Berichtszeitraum vom 1. April 2020 bis 31. März 2021 lag die Wertentwicklung des Sondervermögens bei +43,23 %, dem höchsten Fondsgeschäftsjahresergebnis seit Auflage. Der Fonds erreichte im Laufe des Fondsgeschäftsjahres neue Allzeithochs.

Wertentwicklung des Sondervermögens in den Fondsgeschäftsjahren seit Fondsaufgabe am 01.10.2018:

2018-19	2019-20	2020-21
-1,04 %	-17,61 %	43,23 %

Ausschüttungen des Sondervermögens für die Fondsgeschäftsjahre seit Fondsaufgabe am 01.10.2018:

2018-19	2019-20	2020-21
1,25 EUR	2,54 EUR	2,55 EUR

Wertentwicklung je Anteilschein seit Fondsaufgabe am 01.10.2018:



Jahresbericht RIV Zusatzversorgung

Entwicklung der Fondskosten

	2018-19	2019-20	2020-21
TER	1,40 %	1,44 %	1,42 %
TK	0,49 %	0,27 %	0,08 %
Versteckte Produktkosten sind nicht vorhanden, da im Fondsvermögen keine solchen Anlageprodukte erworben werden.			
Eine erfolgsabhängige Zusatzvergütung ist nicht vereinbart			
RTER	1,89 %	1,71 %	1,50 %

Anmerkung: Das Geschäftsjahr 2018-19 war ein Rumpfgeschäftsjahr mit 182 Tagen. Bei der Ermittlung der realen Gesamtkostenquote kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Im schwierigen wirtschaftlichen Umfeld mit niedrigen Zinsen ist eine günstige Fondskostenstruktur von zunehmender Bedeutung. Die in der Finanzbranche in der Regel verwendete Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio - TER) umfasst lediglich die laufenden Kosten für Verwaltung und Verwahrung, nicht aber im Fonds anfallende Transaktionskosten (TK), in Anlageprodukten versteckte Produktkosten (Derivate, Swaps, Zertifikate, usw.) und an die Wertentwicklung des Fonds gebundene erfolgsabhängige Zusatzvergütungen (Performance-Fees). Aus diesem Grund verwenden wir eine alle Kosten umfassende Kennziffer, die Gesamtkostenbelastung, auch reale Gesamtkostenquote (Real Total Expense Ratio - RTER) genannt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der Fonds trotz marginaler Steigerung der Gesamtkostenbelastung wieder vergleichsweise günstige reale Gesamtkosten ausweisen.

Wesentliche Risiken

Die Risiken aus der Aktienanlage werden durch eine breite Streuung nach Branchen, Ländern und Währungen reduziert. Gegenläufige Kursverläufe einzelner Aktien verringern die Schwankungen des Fonds, ohne dass der Anlageertrag darunter leidet. Besonders wird darauf geachtet, dass weder bei den Branchen noch den Wirtschaftsräumen oder den Währungen Klumpenrisiken entstehen. Kein Einzeltitel soll bei einem Kauf eine Gewichtung von über 3 % des Fondsvolumens besitzen. Im Rahmen des Liquiditätsrisikomanagements werden Liquiditätsrisiken überwacht und gesteuert. So wird grundsätzlich nur in solche Aktien investiert, die ausreichend liquide sind.

Währungsrisiken werden grundsätzlich nicht abgesichert, weil Kurssicherungsgeschäfte langfristig höhere Kosten verursachen als sie Nutzen bringen. Durch die breite Streuung von Währungen reduzieren deren gegenläufige Kursschwankungen die Schwankungen des Fonds. Gegen Währungskurssicherungsgeschäfte spricht überdies, dass sich Aktienkurse auch gegenläufig zum Kurs ihrer Heimatwährung entwickeln können und Unternehmen selbst relevante Währungsrisiken absichern.

Im Sondervermögen kommen grundsätzlich nur Anleihen mit guter Bonität als Anlage in Frage. Um das Zinsänderungsrisiko und das Ausfallrisiko zu minimieren, werden die Restlaufzeiten der verzinslichen Wertpapiere und die Gewichtung der Anleihen am Fondsvermögen permanent überwacht und gegebenenfalls angepasst.

Jahresbericht
RIV Zusatzversorgung

Vermögensübersicht zum 31.03.2021

Anlageschwerpunkte		Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I.	Vermögensgegenstände	7.692.138,78	100,32
1.	Aktien	7.052.640,51	91,98
	Australien	82.052,25	1,07
	Bermuda	134.904,70	1,76
	Brasilien	103.522,80	1,35
	Bundesrep. Deutschland	821.823,00	10,72
	Canada	270.326,36	3,53
	Chile	124.185,25	1,62
	Curaçao	69.409,46	0,91
	Dänemark	77.503,33	1,01
	Finnland	184.325,00	2,40
	Frankreich	446.924,00	5,83
	Großbritannien	499.873,75	6,52
	Indien	104.475,83	1,36
	Indonesien	100.578,62	1,31
	Irland	95.493,11	1,25
	Italien	154.980,00	2,02
	Japan	241.870,33	3,15
	Kaimaninseln	210.585,43	2,75
	Luxemburg	147.780,00	1,93
	Niederlande	106.750,00	1,39
	Norwegen	316.143,63	4,12
	Österreich	140.320,00	1,83
	Schweden	268.861,67	3,51
	Schweiz	420.707,57	5,49
	Spanien	476.137,00	6,21
	Südkorea	155.207,62	2,02
	USA	1.297.899,80	16,93
2.	Sonstige Beteiligungswertpapiere	1.350,58	0,02
	USD	1.350,58	0,02
3.	Bankguthaben	607.489,36	7,92
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	30.658,33	0,40
II.	Verbindlichkeiten	-24.780,54	-0,32
III.	Fondsvermögen	7.667.358,24	100,00

Jahresbericht

RIV Zusatzversorgung

Vermögensaufstellung zum 31.03.2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen						EUR	7.053.991,09	92,00
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	7.053.991,09	92,00
Aktien						EUR	7.052.640,51	91,98
Cochlear Ltd. Registered Shares o.N.	AU000000COH5	STK	600	0	0	AUD 210,970	82.052,25	1,07
Methanex Corp. Registered Shares o.N.	CA59151K1084	STK	3.500	0	0	CAD 46,370	109.888,96	1,43
Nutrien Ltd Registered Shares o.N.	CA67077M1086	STK	3.500	1.500	0	CAD 67,700	160.437,40	2,09
ABB Ltd. Namens-Aktien SF 0,12	CH0012221716	STK	5.000	1.200	0	CHF 28,560	129.125,60	1,68
Banque Cantonale Vaudoise Namens-Aktien SF 1	CH0531751755	STK	950	950	0	CHF 92,200	79.202,46	1,03
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,50	CH0012005267	STK	2.000	1.000	0	CHF 80,770	146.071,07	1,91
Vifor Pharma AG Nam.-Akt. SF 0,01	CH0364749348	STK	570	0	0	CHF 128,650	66.308,44	0,86
Christian Hansen Holding AS Navne-Aktier DK 10	DK0060227585	STK	1.000	1.000	0	DKK 576,400	77.503,33	1,01
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	FR0000120073	STK	770	0	0	EUR 139,300	107.261,00	1,40
Amsterdam Commodities N.V. Aandelen op naam EO 0,45	NL0000313286	STK	5.000	1.800	0	EUR 21,350	106.750,00	1,39
ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat. oN	LU1598757687	STK	6.000	0	0	EUR 24,630	147.780,00	1,93
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	ES0113900J37	STK	21.000	1.000	0	EUR 2,897	60.837,00	0,79
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	STK	2.000	0	0	EUR 70,840	141.680,00	1,85
CEWE Stiftung & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005403901	STK	1.000	300	0	EUR 120,400	120.400,00	1,57
De' Longhi S.p.A. Azioni nom. EO 1,5	IT0003115950	STK	4.500	0	1.500	EUR 34,440	154.980,00	2,02
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	10.000	2.500	0	EUR 17,170	171.700,00	2,24
Ebro Foods S.A. Acciones Nom. EO 0,60	ES0112501012	STK	7.000	2.000	0	EUR 17,580	123.060,00	1,60
freenet AG Namens-Aktien o.N.	DE000A0Z2Z25	STK	6.500	2.000	0	EUR 20,410	132.665,00	1,73
Huhtamäki Oyj Registered Shares o.N.	FI0009000459	STK	2.000	0	0	EUR 38,560	77.120,00	1,01
LEONI AG Namens-Aktien o.N.	DE0005408884	STK	10.000	4.000	0	EUR 10,700	107.000,00	1,40
LISI S.A. Actions Port. EO 0,40	FR0000050353	STK	3.000	0	0	EUR 24,850	74.550,00	0,97
Mayr-Melnhof Karton AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000938204	STK	800	0	0	EUR 175,400	140.320,00	1,83
MVV Energie AG Namens-Aktien o.N.	DE000A0H52F5	STK	2.000	0	0	EUR 27,200	54.400,00	0,71
Royal Dutch Shell Reg. Shares Class A EO -,07	GB00B03MLX29	STK	8.000	3.000	0	EUR 16,800	134.400,00	1,75
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	FR0000120578	STK	1.500	500	0	EUR 84,250	126.375,00	1,65
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	900	900	0	EUR 104,420	93.978,00	1,23
Siemens Gamesa Renew. En. S.A. Acciones Port. EO -,17	ES0143416115	STK	6.000	0	0	EUR 33,000	198.000,00	2,58
Unibail-Rodamco-Westfield SE Stapled Shares EO-,05	FR0013326246	STK	700	0	0	EUR 68,340	47.838,00	0,62

Jahresbericht

RIV Zusatzversorgung

UPM Kymmene Corp. Registered Shares o.N.	FI0009005987	STK	3.500	0	0	EUR	30,630	107.205,00	1,40
Vilmorin & Cie S.A. Actions Port. EO 15,25	FR0000052516	STK	1.500	0	0	EUR	60,600	90.900,00	1,19
Viscofan S.A. Acciones Port. EO 0,70	ES0184262212	STK	1.600	0	0	EUR	58,900	94.240,00	1,23
Rio Tinto PLC Registered Shares LS -,10	GB0007188757	STK	2.000	0	0	GBP	55,500	130.327,58	1,70
Rolls Royce Holdings PLC Registered Shares LS 0.20	GB00B63H8491	STK	90.000	79.000	0	GBP	1,053	111.271,57	1,45
Vodafone Group PLC Registered Shares DL 0,2095238	GB00BH4HKS39	STK	80.000	45.000	0	GBP	1,319	123.874,60	1,62
Canon Inc. Registered Shares o.N.	JP3242800005	STK	2.000	0	0	JPY	2.502,500	38.548,60	0,50
Fanuc Corp. Registered Shares o.N.	JP3802400006	STK	600	200	0	JPY	26.185,00	121.006,41	1,58
Toray Industries Inc. Registered Shares o.N.	JP3621000003	STK	15.000	0	0	JPY	712,500	82.315,32	1,07
Europris ASA Navne-Aksjer NK 1	NO0010735343	STK	35.000	0	0	NOK	51,200	178.642,63	2,33
Mowi ASA Navne-Aksjer NK 7,50	NO0003054108	STK	6.500	2.000	0	NOK	212,200	137.501,00	1,79
Atlas Copco AB Namn-Aktier B(fria)SK0,052125	SE0011166628	STK	2.500	0	0	SEK	454,500	110.929,42	1,45
Telefonaktiebolaget L.M.Erics. Namn-Aktier B (fria) o.N.	SE0000108656	STK	14.000	4.000	0	SEK	115,550	157.932,25	2,06
3M Co. Registered Shares DL -,01	US88579Y1010	STK	1.000	300	0	USD	192,680	163.955,07	2,14
AT & T Inc. Registered Shares DL 1	US00206R1023	STK	6.000	3.250	0	USD	30,270	154.543,91	2,02
Bunge Ltd. Registered Shares DL -,01	BMG169621056	STK	2.000	0	0	USD	79,270	134.904,70	1,76
Cisco Systems Inc. Registered Shares DL-,001	US17275R1023	STK	2.500	0	0	USD	51,710	110.002,55	1,43
Corning Inc. Registered Shares DL -,50	US2193501051	STK	3.000	0	0	USD	43,510	111.070,46	1,45
Cummins Inc. Registered Shares DL 2,50	US2310211063	STK	500	0	0	USD	259,110	110.240,81	1,44
Dr Reddy's Laboratories Ltd. Reg. Shares (Sp.ADRs)/1 IR 5	US2561352038	STK	2.000	0	0	USD	61,390	104.475,83	1,36
General Electric Co. Registered Shares DL -,06	US3696041033	STK	10.000	4.000	0	USD	13,130	111.725,66	1,46
Gilead Sciences Inc. Registered Shares DL -,001	US3755581036	STK	1.500	0	0	USD	64,630	82.492,34	1,08
Hecla Mining Co. Registered Shares DL -,25	US4227041062	STK	16.000	8.000	0	USD	5,690	77.467,67	1,01
Ichor Holdings Ltd Registered Shares DL -,0001	KYG4740B1059	STK	4.600	1.600	0	USD	53,800	210.585,43	2,75
Intel Corp. Registered Shares DL -,001	US4581401001	STK	4.000	2.000	0	USD	64,000	217.835,26	2,84
Medtronic PLC Registered Shares DL -,0001	IE00BTN1Y115	STK	950	0	0	USD	118,130	95.493,11	1,25
Pfizer Inc. Registered Shares DL -,05	US7170811035	STK	5.000	5.000	0	USD	36,230	154.143,98	2,01
Samsung Electronics Co. Ltd. R.Sh(sp.GDRs144A/95) 25/SW 100	US7960508882	STK	100	100	0	USD	1.824,000	155.207,62	2,02
Schlumberger N.V. (Ltd.) Reg. Shares DL -,01	AN8068571086	STK	3.000	0	0	USD	27,190	69.409,46	0,91
Soc.Quimica y Min.de Chile SA Reg.Shs B (Spons.ADRs)/1 o.N.	US8336351056	STK	2.750	0	0	USD	53,070	124.185,25	1,62
Telkom Indonesia (Pers.)Tbk,PT Reg.Shs B (Sp.ADRs)/100 RP 50	US7156841063	STK	5.000	2.000	0	USD	23,640	100.578,62	1,31
Vale S.A. Reg. Shs (Spon. ADRs)/1 o.N.	US91912E1055	STK	7.000	0	0	USD	17,380	103.522,80	1,35
Viatriis Inc. Registered Shares o.N.	US92556V1061	STK	372	372	0	USD	13,970	4.422,09	0,06
Sonstige Beteiligungswertpapiere						EUR		1.350,58	0,02
Soc.Quimica y Min.de Chile SA Anrechte	US8336361113	STK	512	512	0	USD	3,100	1.350,58	0,02
Summe Wertpapiervermögen						EUR		7.053.991,09	92,00

Jahresbericht RIV Zusatzversorgung

Bankguthaben			EUR		607.489,36	7,92
EUR - Guthaben bei:						
Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG	EUR	585.303,24	%	100,000	585.303,24	7,63
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen						
	USD	26.073,13	%	100,000	22.186,12	0,29
Sonstige Vermögensgegenstände			EUR		30.658,33	0,40
Dividendenansprüche	EUR	20.634,34			20.634,34	0,27
Quellensteueransprüche	EUR	10.023,99			10.023,99	0,13
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR		-24.780,54	-0,32
Verwaltungsvergütung	EUR	-22.562,20			-22.562,20	-0,29
Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.718,34			-1.718,34	-0,02
Veröffentlichungskosten	EUR	-500,00			-500,00	-0,01
Fondsvermögen			EUR		7.667.358,24	100,00

Anmerkungen: Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse per 31.03.2021

AUD	1,5427	= 1 EUR
CAD	1,4769	= 1 EUR
CHF	1,1059	= 1 EUR
DKK	7,4371	= 1 EUR
GBP	0,8517	= 1 EUR
JPY	129,8361	= 1 EUR
KRW	1329,8563	= 1 EUR
SEK	10,243	= 1 EUR
SGD	1,5786	= 1 EUR
USD	1,1752	= 1 EUR

Jahresbericht
RIV Zusatzversorgung

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Aktien				
Alcon AG Namens-Aktien SF -,04	CH0432492467	STK	0	140
Johnson & Johnson Registered Shares DL 1	US4781601046	STK	0	800
Banco Santander S.A. Acciones Nom. Em.11/20 EO 0,50	ES0113902342	STK	1.000	1.000
Banque Cantonale Vaudoise Namens-Aktien SF 10	CH0015251710	STK	0	95
Bezugsrechte				
Rolls Royce Holdings PLC Anrechte	GB00BJP49W43	STK	36.666	36.666
Banco Santander S.A. Anrechte	ES0613900955	STK	23.000	23.000

Die Gesellschaft sorgt dafür, dass eine unangemessene Beeinträchtigung von Anlegerinteressen durch Transaktionskosten vermieden wird, indem unter Berücksichtigung der Anlageziele dieses Sondervermögens ein Schwellenwert für die Transaktionskosten bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen sowie für eine Portfolioumschlagsrate festgelegt wurde. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der Schwellenwerte und ergreift im Falle des Überschreitens weitere Maßnahmen.

Jahresbericht RIV Zusatzversorgung

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.04.2020 bis 31.03.2021

			insgesamt	je Anteil
I. Erträge				
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR		12.144,92	0,18
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR		169.549,25	2,47
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR		0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR		0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR		0,41	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR		0,00	0,00
7. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR		-1.821,73	-0,03
8. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR		-25.052,78	-0,36
9. Sonstige Erträge	EUR		0,00	0,00
Summe der Erträge	EUR		154.820,07	2,26
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		-7,12	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR		-69.715,68	-1,02
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		-5.246,00	-0,08
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR		-891,30	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	EUR		-18.806,78	-0,27
- Depotgebühren	EUR	-2.620,93		
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-12.903,55		
- Sonstige Kosten	EUR	-3.282,31		
- davon Aufwendungen aus negativen Habenzinsen	EUR	-2.797,30		
Summe der Aufwendungen	EUR		-94.666,88	-1,38
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR		60.153,18	0,88
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne	EUR		22.469,06	0,33
2. Realisierte Verluste	EUR		-5.436,49	-0,08
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		17.032,58	0,25
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		1.175.174,33	17,15
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		759.742,65	11,08
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		1.934.916,98	28,23
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		2.012.102,74	29,36

Jahresbericht RIV Zusatzversorgung

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	174.774,45	2,55
1. Vortrag aus Vorjahr	EUR	4.126,33	0,06
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	77.185,76	1,13
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	EUR	93.462,35	1,36
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	EUR	174.774,45	2,55
1. Endausschüttung	EUR	174.774,45	2,55

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen für die Ausschüttung resultiert aus der Berücksichtigung von Liquidität.

Entwicklung des Sondervermögens 2020-21

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	4.181.421,04
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-132.039,36
2. Zwischenausschüttungen		EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	1.616.911,96
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.616.911,96	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	0,00	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-11.038,14
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	2.012.102,74
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	1.175.174,33	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	759.742,65	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	7.667.358,24

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2018/2019	Stück 35.675	EUR 3.530.426,47	EUR 98,96
2019/2020	Stück 51.920	EUR 4.181.421,04	EUR 80,54
2020/2021	Stück 68.539	EUR 7.667.358,24	EUR 111,87

Jahresbericht

RIV Zusatzversorgung

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	111,87
Ausgabepreis	EUR	111,87
Rücknahmepreis	EUR	111,31
Anteile im Umlauf	Stück	68.539

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Für Devisen, Aktien und Anleihen, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 1,42 %.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Das zur Berechnung der Gesamtkostenquote genutzte durchschnittliche Fondsvermögen beträgt EUR 5.574.101,60.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen: EUR 0,00.

Jahresbericht

RIV Zusatzversorgung

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwundererstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Rücknahmeabschläge, die vollumfänglich im Sondervermögen durch die Rücknahme von Investmentanteilen verblieben sind

Rücknahmeabschlag aus Mittelabfluss	EUR	0,00
-------------------------------------	-----	------

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen	EUR	3.282,31
davon Aufwendungen aus negativen Habenzinsen	EUR	2.797,30

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	4.705,75
--------------------	-----	----------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	in Mio. EUR	1,4
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	0,9
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	0,5
 Zahl der Mitarbeiter der KVG		 12
Höhe des gezahlten Carried Interest	in EUR	0

Jahresbericht

RIV Zusatzversorgung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	in Mio. EUR	1,0
davon Führungskräfte	in Mio. EUR	0,9
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	in Mio. EUR	0,1

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Das Vergütungssystem der RIV richtet sich nach den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie (ESMA 2016/575), soweit dies in Hinblick auf die Unternehmensgröße und der Komplexität der Geschäftstätigkeit möglich und sinnvoll ist.

Der Aufsichtsrat legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest und stellt sicher, dass diese im Einklang mit den strategischen Zielen der RIV stehen und keine Anreize zur Eingehung von unverhältnismäßigen Risiken setzen. Die Überprüfung des Vergütungssystems erfolgt jährlich durch den Aufsichtsrat.

Grundsätzlich werden alle Mitarbeiter am Jahresüberschuss des Unternehmens beteiligt. Diese Gewinnbeteiligung richtet sich nach der Höhe des Vorsteuergewinns der Gesellschaft. Dies ermöglicht der RIV eine flexible Politik, bei der notfalls auf die Zahlung einer variablen Komponente auch ganz verzichtet werden kann. In keinem Fall darf die gewinnabhängige Vergütung das Zweifache des Festgehalts überschreiten.

Die Bemühungen der Vorstände und des Fondsmanagements sollen nicht der kurzfristigen Maximierung des Unternehmensgewinns dienen, sondern einer langfristig überdurchschnittlichen Performance der RIV-Fonds. Dabei sind aktuelle, als auch zukünftige Risiken zu berücksichtigen.

Um dies zu gewährleisten, haben sich die Vorstände und das Fondsmanagement verpflichtet, jährlich mindestens 25 % der Brutto-Tantieme in die von der Gesellschaft gemanagten Fonds zu investieren, bis der Wert aller ihrer RIV-Fondsanteile mindestens dem jeweiligen fixen Jahresgehalt entspricht. Diese Anteile müssen mindestens bis zum fünften Jahr nach dem Ausscheiden aus der Gesellschaft gehalten werden.

Ettlingen, den 1. April 2021

R.I. Vermögensbetreuung AG
Der Vorstand

Jahresbericht RIV Zusatzversorgung

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

Zum Jahresbericht des Sondervermögens RIV Zusatzversorgung haben wir folgenden uneingeschränkten Vermerk erteilt:

„An die R.I. Vermögensbetreuung AG, Ettlingen

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens RIV Zusatzversorgung - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. April 2020 bis zum 31. März 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. April 2020 bis zum 31. März 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der R.I. Vermögensbetreuung AG unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der R.I. Vermögensbetreuung AG sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Jahresbericht

RIV Zusatzversorgung

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die R.I. Vermögensbetreuung AG zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben. Der Aufsichtsrat der R.I. Vermögensbetreuung AG ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der R.I. Vermögensbetreuung AG zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der R.I. Vermögensbetreuung AG abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der R.I. Vermögensbetreuung AG bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die R.I. Vermögensbetreuung AG aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder

Jahresbericht

RIV Zusatzversorgung

Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die R.I. Vermögensbetreuung AG nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Gensingen, den 14. Juli 2021

App Audit GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen App

Wirtschaftsprüfer